

Protokoll GEB Sitzung 29.06.2026

Gesamtelternbeirat



1. Begrüßung und Abnahme des Protokolls

- Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen
- Das Protokoll vom 21.05.2026 wird einstimmig angenommen

2. Begrüßung der Gäste

3. Qualitätsoffensive „verlässliche Kita“ und

4. Austausch zur Qualitätsoffensive

- Der GEB Vorstand begrüßt die Offensive, sieht sie aber auch in Teilen kritisch
- Frage nach Verlässlichkeit in jeglicher Form
- Ausfallquote von 10% wird bei KiTa Bremen berücksichtigt, Herr Rackles spricht aber von 30% im Durchschnitt
- **Aussagen Herr Senator Rackles:**
 - Die Offensive soll als Schnittstelle zwischen Kita und Schule fungieren
 - Fehlzeiten werden gesehen bzw. es wird das grundlegende Ziel formuliert, die Fehlzeiten der Mitarbeitenden in den Kitas zu verringern
 - Kitabereich: Herr Rackles ist nicht bereit 30% Fehlzeiten zu akzeptieren und nachzusteuern, da seiner Ansicht nach hier etwas im System grundlegend nicht stimmt, er stellt also die Frage, warum die Ausfälle so hoch sind
 - Im Vergleich zu anderen Bundesländern haben wir in Bremen sehr hohe Ausfallquoten wahrscheinlich wegen sehr hoher Belastung - Hier muss man im Kern etwas ändern
 - Einrichtungen mit 0 % Notdienst stehen Einrichtungen gegenüber, die sehr viele Notdienste haben, es muss die Frage gestellt werden, woran das liegt bzw. was die machen, die es sehr gut schaffen und was machen sie anders? Laut seiner Aussage ist KiTa Bremen bereits damit beschäftigt, diese Analyse durchzuführen
 - Monetärer Anreiz für Kitas mit wenig Ausfällen: Eine schlechte Quote soll nicht herausgestellt werden, sondern die guten sollen gestärkt werden und deshalb einen Bonus bekommen. Der Bonus soll an den Träger gehen, die Einrichtungen bzw. Träger mit sehr hohen Ausfallquoten sollen aber trotzdem parallel gezielt unterstützt werden
 - Springerpool: Die Möglichkeiten werden hierfür wieder besser und die Leitung KiTa Bremen ist offener hierfür
 - Kleinere Gruppen als Modellprojekt, um zu prüfen, ob Ausfall an Gruppengröße liegt – Das Modellprojekt wird nach dem Sommer gestartet, wie genau und in wie vielen und welchen Einrichtungen ist noch nicht klar. Herr Rackles stellt sich aber die Frage, ob die Gruppengröße allein die Problematiken lösen kann, laut seiner Aussage gibt es Bundesländer in denen sich gezeigt hat, dass dies nicht zielführend sein könnte
 - Laut Herrn Rackles muss die Haltungsfrage der Leitung in den Einrichtungen gestellt werden: Bessere Leitung, bessere Teamführung etc. bedingt ggf. bessere Quoten
 - Neue Finanzierungssystematik: bestimmte Kriterien müssen umgestellt werden, der sehr hohe Förderbedarf bei Kita Bremen liegt u. a. daran, dass es sich für die freien Träger aktuell nicht lohnt Kinder mit Förderbedarfen in ihren Einrichtungen aufzunehmen - dies soll geändert werden, die Finanzierung soll künftig an die Kinder geknüpft werden, Finalisierung im

Frühherbst – richtet sich hauptsächlich an die freien Träger, aber auch für KiTa Bremen relevant. Es bedarf insgesamt mehr finanzieller Mittel pro Kind für Kinder mit Förderbedarf, im Idealfall doppelt so viel. Da die Anmeldezahlen rückläufig sind, kann die Gesamtsumme aber ggf. gleich bleiben

- Auch die Index- und Förderressourcen sollen perspektivisch an das Kind gebunden werden
- Aktueller Stand: Es gibt pro Kind eine bestimmte Summe, aber es wird nach der Vergabe nicht mehr geprüft, ob die Leistungen überhaupt erfüllt werden, das ist in anderen Branchen anders, es muss also geschaut werden, ob die Leistung erbracht wird, die finanziert wird
- Sprachförderung: Sozialräumliche Vernetzung muss genutzt werden, Ausfälle hierbei müssen und sollen aufgefangen werden, zusätzlich muss additive Sprachförderung kommen: für spezifische Kinder konkrete Förderprogramme. Es haben sowieso schon 50-60% der KiTa Bremen Kinder einen Sprachförderbedarf, deshalb besteht die These, dass die Herausforderungen der Pädagogen in der Gruppe im Zweifel nicht viel höher sind, wenn noch weitere Kinder dazu kommen
- Das Blockieren von Stellen z. B. im Frühjahr, weil nach dem Sommer die Situation in einer Einrichtung anders sein könnte (wie dieses Jahr offensichtlich geschehen), geht so nicht, die Flexibilität muss im Zweifel durch befristete Anstellungen geschehen
- Veränderung zum neuen Kitajahr: Die Vertretungsreserve (Pool) wird sich verbessern, es werden 6 zusätzliche Vollzeitstellen zur Verfügung stehen (dies ist die Berechnung, es könnten also auch mehr Personen sein, wenn teilweise nicht in Vollzeit gearbeitet wird), alle anderen Anpassungen sind längere Prozesse
- **Aussagen Frau Staatsrätin Müller-Wilckens:**
 - Die Finanzierung der Bremer Kitas ist grundsätzlich nicht schlechter als in anderen Bundesländern, aber es gibt einige Träger, die sehr gut dastehen und andere, die sehr schlecht dastehen, dies muss umgestellt werden
 - Ideal wäre es, wenn ein Förderkind doppelt so viele Stunden in der Gesamtrechnung erhält

5. Bericht Kita Bremen und Austausch

- Elke Roulands stellt sich vor
 - Das Thema „Notdienste“ hat aktuell die oberste Priorität
 - Personalressourcen werden aktuell geprüft
 - Einrichtungen müssen auskömmlich mit Personal ausgestattet sein
 - Prozesse werden hinterfragt
- Konkrete Informationen zum weiteren Vorgehen zum Thema „Notdienste“ - siehe Präsentation im Anhang des Protokolls
- Konkrete Informationen zum den Themen „Frühstück“ und „Spenden“ - siehe Präsentation im Anhang des Protokolls
 - Wichtige Quintessenz: Fördervereine sind hiermit offiziell möglich – Landesverband Berlin Brandenburg hat eine gute Handreichung
- Personalnachbesetzung bei Schwangerschaft: Ziel muss es sein in diesen Fällen schnell zu handeln und nach zusteuern

- Personal-Prozesse werden hinterfragt werden, es wird angemerkt, dass die Prozesse und Nachsteuerungen einfach viel schneller gehen müssen – Ziel ist es, dass am 1.8. alle Kitas auskömmlich mit Personal versorgt sind
- Hort: es wird gefragt, ob es Initiativen zum Hort gibt, weil jetzt für einen Hortplatz gezahlt werden muss, dies aber im Ganztage nicht der Fall ist – die ZEV beschäftigt sich aktuell trägerübergreifend mit dem Thema
- Die Handreichung zum Thema „Gruppenelternkassen“ wird aktuell von Kita Bremen angepasst und schnellstmöglich veröffentlicht
- Pädagogischer Happen: Es wird die Frage gestellt, ob die Möglichkeit besteht, diesen wieder einzuführen – aktuell besteht nur die Möglichkeit, dass die Mitarbeitenden einzelne Mahlzeiten bestellen und bezahlen

6. Bericht JF mit GF Kita Bremen - entfällt

7. Themen aus den Kitas

- AGs starten nach dem Sommer
- Geschäftsordnung wird im Anschluss erarbeitet
- die normale Email Adresse funktioniert wieder und lautet: **info@geb-kita-bremen.de**
- Eichenprozessionsspinner: Der Befall ist weiterhin massiv – Sollte euer Haus aktuell noch betroffen sein, schickt uns bitte eine Mail inkl. Name der Einrichtung und Genehmigung, dass wir den Namen weitergeben dürfen, wir schicken eine gesammelte Email an die zuständigen Stellen

Nächste Sitzung: 29.10.2026 18:30 Uhr bei KiTa Bremen